



03/2017 sps-marketing.com

Bestes Trinkwasser

für mehr Lebensqualität



Tipps & Tricks zum Wohlfühlen und Sparen

Kaufen Sie wasserbewusst ein.

Bedenken Sie auch beim Einkauf von Lebensmitteln oder Produkten des täglichen Bedarfs, dass in deren Produktion Wasser zum Einsatz kommt. Mit einer bewussten Wahl können Sie helfen, Wasser zu sparen:

- Setzen Sie auf Produkte aus ökologischem Anbau.
- Kaufen Sie bevorzugt Obst und Gemüse der Saison.
- Wählen Sie nach Möglichkeit regionale Produkte ohne lange Transportwege.
- Verzichten Sie auf übermäßigen Fleischgenuss: In der Fleischproduktion kommt besonders viel Wasser zum Einsatz.

LINZ AG
WASSER

LINZ AG
WASSER

LINZ SERVICE GmbH für Infrastruktur und Kommunale Dienste, 4021 Linz, Wiener Straße 151
Austria, Tel. +43 (0) 732/3400-0
LINZ SERVICE Bereich Wasser, 4021 Linz, Wiener Straße 151, Austria, Tel. +43 (0) 732/3400-6000

Von der LINZ AG werden über 400.000 Menschen mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt. Durch konsequente Qualitätsüberwachung, laufende Kontrollen und strengste Einhaltung aller hygienischen und chemischen Anforderungen garantieren wir beste Trinkwasserqualität – rund um die Uhr.

Trinkwasser ist wertvoll und leistet einen wichtigen Beitrag für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden. Mit dieser Broschüre erhalten Sie viele nützliche Hinweise und Tipps zum Thema Trinkwasser – dem Lebensmittel Nummer Eins.

Wasser – Quelle der Gesundheit.

Sie müssen, um Ihren Körper bestmöglich zu versorgen, nicht auf abgepackte Mineralwässer zurückgreifen. Nutzen Sie lieber Leitungswasser und sparen Sie Geld: **Unser Trinkwasser enthält viele wichtige Spurenelemente, Mineralien und Salze.** In welcher Konzentration diese vorliegen, hängt von der geologischen Beschaffenheit des Bodens ab, aus dem das Wasser gewonnen wird.

- **Kalzium** ist Bestandteil von Kalk, Marmor und Kreide. Kalziumverbindungen finden sich beinahe in jedem Wasser und gehören zu den Härtebildnern. Im menschlichen Körper verleiht Kalzium Knochen und Zähnen Stabilität und Festigkeit.
- **Magnesium** wird zu den Erdalkalimetallen gezählt. Es wirkt wie Kalzium härtebildend und kommt in fast jedem Wasser vor. Als Mineralstoff ist es für die Wirkung der Nervenfunktionen und Muskelbewegungen lebensnotwendig.
- **Sulfate** sind die in der Natur häufig vorkommenden Salze der Schwefelsäure, die dann entstehen, wenn Schwefelsäure mit Metallen reagiert. Sie sind am Bau der Proteine und Aufbau der Knorpelsubstanz beteiligt und tragen auch zur Festigkeit von Haut und Haaren bei.
- **Fluorid** ist ein lebensnotwendiges Spurenelement, das den Aufbau der Knochen- und Zahnschmelz unterstützt und den Zahnschmelz härtet. In den meisten natürlichen Wässern ist Fluorid allerdings nur in geringen Konzentrationen enthalten.

Tropfende Wasserhähne.

Durch undichte Wasserhähne, Sicherheitsventile oder WC-Spülkästen können pro Tag über 100 Liter Wasser verloren gehen. Prüfen Sie daher gelegentlich bei geschlossenen Wasserhähnen, ob sich der Wasserzähler bewegt.

Verkalkte Wasserhähne.

Reinigen Sie regelmäßig Sieb und Auslassöffnung des Wasserhahns. Am besten mit Essig oder Zitronensäure. Sparen Sie teure Entkalkungsmittel, indem Sie die Temperatur für die Warmwasseraufbereitung auf 60° C verringern.

Regelmäßige Kontrolle privater Hausbrunnen.

In der Trinkwasserverordnung werden an die Qualität und die Überwachung von Trinkwasser strengste Anforderungen gestellt. Dazu zählt, dass die Betreiber von Wasserversorgungsanlagen im Rahmen ihrer Eigenverantwortung regelmäßig das Wasser prüfen. Im Gegensatz dazu unterliegen Einzelwasserversorgungsanlagen (Hausbrunnen), sofern die Abgabe und die Verwendung von Trinkwasser im eigenen, privaten Haushalt erfolgen, nicht den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen. **Wir empfehlen daher eine regelmäßige Wasseruntersuchung durch ein akkreditiertes Labor.**

Wasserenthärtung.

Je härter das Wasser (Calcium + Magnesium = Gesamthärte), **desto mehr Mineralien enthält es. Darum ist es schmackhafter und gesünder für den Menschen.** Mineralstoffe sind für den Körper unverzichtbar und leisten etwa zur Funktion der Muskeln und Nerven oder zum Aufbau von Knochen und Zähnen einen wichtigen Beitrag. Am besten decken Sie den Mineralstoffbedarf über eine gesunde, ausgewogene Ernährung und eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr – idealerweise mit frischem Trinkwasser.

Aus qualitativen oder physiologischen Gründen ist eine Wasseraufbereitung nicht erforderlich. Sollten Sie dennoch eine Wasseraufbereitungs- bzw. Enthärtungsanlage verwenden wollen, beachten Sie bitte folgende Aspekte:

- Im Wohnhausbereich ist allenfalls die Enthärtung des Warmwassers sinnvoll.
- In schlecht oder nicht gewarteten Enthärtungsanlagen können sich gesundheitsschädliche Bakterien vermehren.
- Bei falschem Betrieb kann es zu Korrosionsproblemen kommen (enthärtetes Wasser muss eine Resthärte von 8° dH aufweisen).
- Durch die Wasserenthärtung mittels Ionentauscher kommt es zu einer Erhöhung der Natriumkonzentration im Trinkwasser. Eine hohe Natriumzufuhr kann zur Entwicklung von Bluthochdruck beitragen.

Trinkwasseraufbereitung im Haushalt ist nicht notwendig.

Generell ist das Trinkwasser in Österreich von ausgezeichneter Qualität, sodass eine zusätzliche Nachbehandlung im Haushalt nicht nötig ist. Manchmal (z. B. bei pharmazeutischen Betrieben) kann eine Aufbereitung aus technischer Sicht erforderlich sein. In diesen Fällen ist unbedingt auf eine ausreichende Wartung der installierten Anlagen zu achten.

Aufbereitung verpflichtet.

Sofern durch Aufbereitungsanlagen, wie z. B. Enthärtungsanlagen, die chemische oder mikrobiologische Zusammensetzung des Trinkwassers nach dem Wasserzähler verändert wird, gilt der Betreiber dieser Anlage, also beispielsweise eine Siedlungsgenossenschaft, als Inverkehrbringer im Sinne der Trinkwasserverordnung (TWV). Somit treffen diesen Betreiber die gesetzlichen Verpflichtungen der TWV. Weiters muss er die Wasserqualität regelmäßig untersuchen lassen und die Abnehmer informieren. Wenn der Betreiber von Aufbereitungsanlagen das Wasser nicht an Dritte abgibt (z. B. in einem Einfamilienhaus), unterliegt dieser nicht der TWV.

